

Neue Käfer-Arten aus Algier und dem Orient

von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1. *Cybocephalus Syriacus* n. sp.: *Oblongo-subquadratus, antrosum fortius apice minus convexus, niger, nitidus, subviridicans, subtiliter alutaceus, subtilissime punctulatus, margine thoracis laterali elytrorumque limbo postico, pedibus anterioribus piceo-testaceis; elytris apice truncatis.* — Long. ♂ 1.1 — 1.2, ♀ 1.4 Mm.

Mas: *Thoracis margine antico capiteque valde indistincte obscure aurichalceis.*

Patria: Syria (♂ ♀ in Mus. Kraatz), Ins. Cyprus (♀ in Mus. Reitter).

Länglich-viereckig, vorn stark, gegen das Ende der abgestutzten Flügeldecken wenig gewölbt, schwarz mit sehr schwachem, grünlichen Scheine, am Grunde fein hautartig genetzt und zart punktirt, der schmale Rand des Halsschildes und der Spitzensaum der Flügeldecken braungelb, die vorderen Beine blafs braun. Bei dem Männchen ist der Kopf und der Vorderrand des Halsschildes sehr undeutlich düster erzfarbig.

Durch die Gröfse, und namentlich den schwachen, grünlichen Schein des schwarzen Körpers ausgezeichnet. Kommt nach *seminalium* zu stehen.

2. *Cryptophagus silvanoides* n. sp.: *Elongatus, subdepressus, nitidulus, pube longiore hirtellus, confertim sat fortiter punctatus, testaceus, oculis nigris; capite dense fortiter punctato, aequali; prothorace subquadrato, coleopteris parum angustiore, confertissime punctato, lateribus subrectis, basin versus minus angustatis obsolete crenulatis, subtiliter marginatis, angulis anticis minime vix perspicue incrassatis, haud callosis, denticulo laterali nullo, angulis posticis fere rectis, basi subtiliter marginato, impressione basali et foveolis haud*

impressis; elytris oblongis, subparallelis, confertim subtiliter punctatis, antennis pedibusque gracilibus. — Long. 2 — 2.4 Mm.

Patria: Sarepta (Becker; 2 Ex. in Mus. Kraatz).

Eine durch die schlanke, niedergedrückte Körperform, lange Behaarung, Form des Halsschildes, zarte Beine und Fühler unter den Cryptophagen einzeln dastehende neue Art; hinter *crenatus* einzureihen. Länglich, ziemlich flachgedrückt, lang, abstehend gelb behaart, blafs röthlich gelb, nur die Augen schwarz. Die Ränder des Halsschildes sind äufserst schmal dunkler gesäumt. Der Kopf ist sammt den Augen nur wenig schmaler als das Halsschild, dicht und stark punktirt, eben. Die Fühler zart, den Hinterrand des Halsschildes ein wenig überragend, die abwechselnden Glieder etwas dicker, das 3te bis 8te fast kugelig, so lang als breit, die Glieder der Fühlerkeule allmählig wenig gröfser werdend. Halsschild an der Basis deutlich schmaler als die Flügeldecken, fast quadratisch, nach abwärts ein wenig in gerader Linie verengt, oben sehr dicht und ziemlich kräftig punktirt, die Seiten und Basis fein gerandet, die Aufsenkante der ersteren undeutlich gekerbt, ohne Mittelzähnen, die Vorderwinkel nur äufserst kurz und schwach verdickt und leicht als solche übersehbar. Vor der Basis befindet sich weder die gewöhnliche Quervertiefung noch die üblichen Grübchen angedeutet. Schildchen klein, quer. Flügeldecken $2\frac{3}{4}$ mal so lang als zusammen breit, ziemlich parallel, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, oben dicht aber feiner als das Halsschild punktirt und lang gelb abstehend behaart. Beine sehr zart, die Schenkel mit sehr dünner Wurzel, die Füfse länger als bei den bekannten Arten, die einzelnen Glieder länger als breit, doch wie es scheint bei den einzelnen Geschlechtern analog wie bei *Cryptophagus* gebildet. Das Prosternum zwischen den Hüften sehr schmal, deutlich nach abwärts gerundet vorragend, die Seiten kaum gerandet. Vorderbrust mit grofsen, nicht sehr dicht gestellten Punkten besetzt, die Mittel- und Hinterbrust feiner punktirt. Der erste Bauchring wenig kürzer als die nachfolgenden 4 zusammen, sehr fein und dicht punktirt.

Das Thierchen macht als *Cryptophagus* einen fremdartigen Eindruck; die Taster sind so, wie sie Erichson beschreibt, gebildet, auch scheint die Bildung der Brust etc. seine Stellung unter *Cryptophagus* zu rechtfertigen.

3. *Cryptophagus durus* n. sp.: *Subovalis, fortiter convexus, nitidus, pube longiore suberecta sat dense aequaliter obsitus, ferrugineus, prothorace transverso, antice brevissime, latissimeque emarginato, lateribus leviter aequaliterque rotundato, angulis anticis parum incrassatis, vix callosis, postice non dentato prominentibus, antice parum productis, oculos attingentibus, angulis posticis subrectis, fere obtusis, denticulo minuto laterali ante medium sito, dorso dense sat fortiter punctato, plicā tenuissima ante scutellum minus distincta, impressione basali transversa perspicua, foveolis basalibus haud impressis; elytris ovatis, pone humeros parum ampliatis, convexis, sat dense distincte apice sensim subtilissime punctatis.* — Long. 3 Mm.

Patria: Algier.

Gehört in die Untergattung *Mnionomus* Woll., und zeichnet sich hier von allen Arten durch die gedrungene und gewölbte Körperform, die gleichmäßige, ziemlich lange und dichte, etwas abstehende Behaarung, das quere Halsschild, dessen Mittelzähnen oberhalb der Mitte steht, sehr auffällig aus. Der Käfer ähnelt auch sehr dem *Cr. saginatus*, der Vorderrand des Halsschildes ist jedoch deutlich ausgerandet, die Vorderecken treten deutlich gegen die Augen vor, die Behaarung ist weniger dicht, länger, abstehender, und der ganze Käfer ist wegen der starken Wölbung massiver etc.

Ist hinter *Baldensis* einzureihen.

Auf Arungo tenacissima in Algier; von H. Dr. Kraatz freundlichst eingeschendet.

4. *Leucohimmatium brevicolle* n. sp.: *Oblongum, convexum, subnitidum, fusco-testaceum aut ferrugineum, griseo-pubescentis; capite dense punctato, fere aequali; prothorace transverso, longitudine fere duplo latiore, confertissime punctato, lateribus aequaliter leviterque rotundato, angulis anticis calloso-retusis, retrorsum haud dentato productis, rotundatis, angulis posticis obtusis, haud acutis; elytris ovalibus, sat convexis, dense subtiliter striato-punctatis, interstitiis seriatim punctulatis, striis omnibus griseo-pubescentibus; pube depressa sat dense vestitum.* — Long. 3.2 — 3.6 Mm.

Patria: Caucasus, Astrachan.

Mit *elongatum* recht nahe verwandt, aber von gewölbterer, breiterer, weniger parallelerer Körperform, der Kopf mit kaum sichtbaren Eindrücken, das Halsschild beinahe doppelt so breit als lang, oben viel gedrängter punktirt; die Seiten deutlich und gleich-

mäfsig gerundet, die verdickten Vorderwinkel ebenfalls gerundet, die hinteren stumpf; die Flügeldecken mehr oval, gewölbter, die Seiten in der Mitte etwas gerundet erweitert, die Punktirung ganz ähnlich wie bei *elongatum*, aber die Behaarung weniger rein weifs.

Zwei Stücke dieser interessanten neuen Art wurden mir von Herrn Dr. Kraatz eingesendet; beide scheinen von Becker gesammelt worden zu sein; eins stammt aus dem Caucasus und trägt die Bezeichnung „Beschtau“, das zweite von Astrachan.

Eine dritte Art, vom Cap der guten Hoffnung, ist nachfolgende Art:

5. *Leucohimmatium puberulum* n. sp.: *Elongatum*, *ferrugineum*, *nitidum*, *pube brevissima*, *minus perspicua*, *tenuiter obtectum*; *prothorace subquadrato*, *latitudine paulo brevior*, *basin versus leviter attenuato*, *crebre subtiliter punctato*, *lateribus integer*, *ungulis anticis calloso-retusis*, *retrorsum vix dentato-productis*, *ungulis posticis fere rectis*, *sal acutis*; *elytris subparallelis*, *dense subtiliter striato-punctatis*, *interstitiis seriatim punctulatis*; *striis omnibus brevissime pallide subpubescentibus*. — Long. 3.1 Mm.

Patria: Cap bon. spec. (Kreideberg.)

Mit *L. elongatum* sehr nahe verwandt, rostroth, das Halschild und die Flügeldecken ähnlich geformt und punktirt, die Behaarung ist jedoch nicht so wie bei diesem, sondern äufserst kurz, fast schüppchenartig, überall spärlich, auf den Flügeldecken in Reihen gestellt. Wegen der extremen Kürze kann dieselbe leicht übersehen werden.

Von Dr. Fritsch entdeckt; 1 Ex. in meiner Sammlung.

Eine vierte Art, aus Japan, wurde endlich von Wollaston vor 2 Jahren als *breve* beschrieben.

6. *Ptinus (Heteroplus?) forticornis* n. sp.: *Oblongus*, *brunneo-rufus*, *unicolor*, *tenuiter fulvo-pubescentis*, *antennis longioribus crassis*, *subserratis*, *prothorace subquadrato*, *gibbose-convexo*, *ante basin fortiter constricto*, *crebre granulato*, *tuberculo obsolete*, *valde obtuso utrinque instructo*; *scutello dense griseo-pubescente*; *elytris elongatis*, *subparallelis*, *crebre seriatim crenato-punctatis*, *punctis quadrato-elongatis*, *interstitiis unguis*, *rugulosis*, *seriatim punctatis et pilosulis*; *pedibus robustis*, *longioribus*, *femoribus apice haud clavatis*. — Long. 3,2 Mm.

Patria: Acarnania.

Eine von den bekannten Arten durch die langen und sehr starken Fühler abweichende Art. Länglich, braunroth, fein braungelb behaart, wenig glänzend. Der Kopf äußerst fein und dicht runzelig granulirt. Die Fühler auf der Stirn nur durch einen schmalen Kiel getrennt, nicht ganz von der Länge des Körpers, dick, die Glieder nach innen schwach gesägt, das 4te bis 10te Glied nur wenig länger als breit. Halsschild dicht und fein runzelig granulirt, an der Wurzel stark eingeschnürt, die Scheibe kugelig gewölbt, beiderseits mit einer undeutlichen stumpfen Vorrangung, aber ohne Mittellinie. Schildchen dicht greis behaart. Flügeldecken fast $2\frac{1}{2}$ Mal so lang als zusammen breit, gleichbreit, mit fast rechtwinkeligen Schultern, oben dicht in Reihen punktirt, die Punkte tief, länglich und dicht gestellt, die Zwischenräume schmal, deutlich in Reihen punktirt und ziemlich niederliegend behaart. Beine lang und robust; die Schenkel gegen die Spitze nicht keulenförmig verdickt.

Das mir vorliegende Stück scheint ein ♂ zu sein und wurde von Dr. Krüper in Acarnan gefunden.

Diese Art steht der kürzlich von H. v. Kiesenwetter in der Naturg. d. Ins. Deutschl. V. Heft 1. p. 50 als *P. crassicornis* beschriebenen Art am nächsten, ist aber durch viel längere Fühler und einfarbige Flügeldecken etc. sicher von ihr verschieden.

Hadrotoma quadriguttata n. sp.

Oblonga, nigra, dense obscure pubescens, elytris macula subtransversa ante medium, altera subapicali rubra. — Long. 2,2 Mm.

Patria: Caucasus.

Noch kleiner als *Hadr. nigriceps*, von derselben Körperform, schwarz, ziemlich lang und dicht dunkel behaart, fein, auf dem Halsschilde undeutlicher punktirt. Fühlerkeule beim ♂ länglich, das letzte Glied stark verlängert; die Wurzel der Fühler röthlich. Flügeldecken mit einer röthlichen, schwach queren Makel vor der Mitte ziemlich nahe der Naht gelegen; ein zweiter rundlicher, grösserer rother Fleck befindet sich knapp vor der Spitze. Beine dunkel, Tarsen pechbraun.

Aus dem Caucasus, von Becker gesammelt. In meiner Samml.

E. Reitter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [22_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neue Käfer-Arten aus Algier und dem Orient 91-95](#)